



Postfach 341  
7310 Bad Ragaz

Internet [www.quellrock.ch](http://www.quellrock.ch)  
E-Mail [info@quellrock.ch](mailto:info@quellrock.ch)

## Medienmitteilung

### Das Quellrock Open Air trotzte Regen und Kälte

**2'600 Festivalbesucher trotzten am Wochenende Regen, Schlamm und eisiger Kälte und rockten zu Stefanie Heinzmann, Lircias Analas, Swiss Rock Roulette, Miss Platnum und Co. Die Organisatoren ziehen im Anbetracht der misslichen Wetterbedingungen eine positive Bilanz.**

Pünktlich zum Start des Open Airs lichtete sich der Himmel über dem St. Galler Kurort und die zahlreichen Festivalbesucher durften sich sogar an ein paar wenigen Sonnenstrahlen und blauem Himmel erfreuen. Das ist wohl auch der Grund, weshalb sich viele Musikbegeisterte noch kurzfristig zu einem Besuch am Freitagabend entschlossen haben. Der Ansturm an der Abendkasse war dann auch gross und die Shuttlebusse pausenlos im Einsatz. Pünktlich um 18.30 Uhr fiel mit Mouthbeatz der musikalische Startschuss. Die Jungs aus der Region überzeugten mit der hohen Kunst des Beatboxens und unterhielten die ersten Gäste vor der Bühne ganz ohne Instrumente. Mit Walliser Power rockte anschliessend Stefanie Heinzmann den Bad Ragazer Freudenberg. Jung, frisch, spritzig und voller Freude zog die letztjährige Echogewinnerin das Publikum in ihren Bann. Zum Abschluss ihres Auftritts animierte sie das Publikum und sorgte für einen riesigen Chor vor der Bühne. Immer noch schweizerisch, aber etwas ruhiger, vermochte anschliessend Dada ante Portas zu begeistern. Die vier Berner überzeugten mit emotionalen Beats unter feinem Rockeinfluss. Für einen tanzenden, lauten und romanischen Abschluss des ersten Festivaltages waren die Jungs von Lircias Analas verantwortlich. Die Vertreter der vierten Landessprache verstanden es, während neunzig Minuten Hip Hop und Disco Rap zu vereinen. Wer noch immer nicht genug Musik auf den Ohren hatte, verzog sich anschliessend in eine der beiden Open Air Bars oder genoss Livemusik von „The Straights“ im Festzelt.

### Regnerischer Start in den Samstag

Für die zahlreichen Campierer auf dem Zeltplatz war es ein feuchtes Erwachen am Samstagmorgen. Der Himmel schickte eine geballte Ladung Wasser auf die Zeltblachen. Dies vermochte aber der guten Stimmung keinen Abbruch zu tun. Im Gegenteil. Weitere Besucher fanden sich auf dem Zeltplatz ein und errichteten sich ihr temporäres Zuhause. Und sogleich wurden sie verpflegt vom Open Air Medienpartner Radio Grischa und dem Hauptsponsor UBS. Diese verteilten während des ganzen Morgens kostenlos Kaffee und Gipfeli. Pünktlich zum Start in den zweiten Open Air Tag lichtete sich der Himmel und der Regen liess nach. Amerikan Beauty konnte bereits vor einer würdigen Publikumskulisse auftreten und den Samstag musikalisch eröffnen. Die Temperaturen liessen nach, die Stimmung dagegen stieg an. Und wie! Der Auftritt von Zibblingz lockte noch mehr Publikum vor die Bühne. Optisch kann man die Sängerin Cori schon als Shakira der Schweiz bezeichnen. Musikalisch schlugen sie und ihr Bruder Steve G aber rockigere Töne an. Am Schlagzeug, mit Gesang sowie an der Gitarre vermochten sie mit ihrer Band eine Stunde lang zu überzeugen. Nicht minder rockig war der Auftritt von Redwood. Sängerin Nicole hat sich optimal in ihre neue Band integriert und begeisterte trotz immer wieder einsetzendem Regen die Quellrock Besucher vor der Bühne. Bereits am frühen Morgen war die Crew Miss Platnum im St. Galler Kurort

---

Hauptsponsor:



eingetroffen. Die verbleibende Zeit bis zum Auftritt verbrachten die Gäste aus Deutschland im Thermalbad und waren sichtlich erholt und relaxt, als sie im Backstagebereich des Festivals eintrafen. Aber mit ihnen kam auch der Regen zurück – und wie! Sintflutartig entleerte sich der Himmel über dem Festivalgelände und verwandelte auch die letzten Rasenflächen in eine Morastlandschaft. Aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. „Das war das Beste, was ich meinen 15 Quellrock-Jahren auf dem Freudenberg gesehen und gehört habe“, gab ein völlig durchnässter, aber überglücklicher Besucher bekannt und verschwand Richtung Ausgang. Er hat wohl seine Ladung an Regen und guter Musik für dieses Jahr abbekommen.

### **Schweizer Musikgeschichte am Quellrock Open Air**

Punkt 22.00 Uhr war es in Bad Ragaz soweit. Bei meteorologischen 9°C stand das schweizweit exklusive Konzert vom Swiss Rock Roulette auf dem Programm. Reto Burell und seine Band figurierten als Gastgeber und die ganz Grossen der Schweizer Musikszene liessen sich nicht zweimal bitten. Nach den ersten zwei Songs von Burell und seiner Band wurde der bekannte SF Moderator Ueli Schmetzer auf die Bühne gebeten. Die gefühlte Temperatur stieg schlagartig an. Was dann folgte, war nicht nur einmalig in der Schweiz, sondern ein Musikgenuss, bei welchem ein Hitsong den nächsten ablöste. Während des Songs „Why“ von Sängerin Kisha waren bereits alle Gäste vor der Bühne am Mitsingen. Sogleich folgte die Ankündigung von Reto Burrell, dass er mit Kisha und Nori Rickenbacher nächste Woche im Studio ein Album aufnehmen werden. Letzterer war dann auch gleich der nächste Gast auf der Quellrock Bühne. Heidi Happy, Coal und Chris Wicky verstanden es ebenfalls, das Publikum bei Laune zu halten und zum Mitsingen und Tanzen zu bewegen. Dann folgte eine Musiklegende zum krönenden Abschluss: Hanery Amman liess es sich nicht nehmen und setzte sich ans eigens für ihn angeschaffte Keyboard. Was in den folgenden zehn Minuten folgte, ist mit Worten kaum zu beschreiben und ein Stück Schweizer Musikgeschichte. Hanery Ammann versteht es noch immer, mit schwarz-weissen Tasten und seiner Mundharmonika das Publikum zu begeistern. Solitaire und Deja Vu vom Urgestein der Musikgeschichte bildeten schon fast den Abschluss des einzigartigen Konzerts. Aber das Publikum wurde für das Durchhalten im strömenden Regen mit einer Zugabe belohnt. Und was für eine. Alle standen sie noch einmal auf der Bühne und sangen gemeinsam mit dem Publikum „Free Falling“ von Tom Petty. Nach knapp 120 Minuten verabschiedeten sich die Musiker vom Publikum. In dieser Konstellation werden sie nie mehr gemeinsam auf der Bühne zu sehen sein. Wer dabei war, hat ein Stück Musikgeschichte erleben dürfen.

Die Ehre, das diesjährige Quellrock Open Air auf der Hauptbühne abzuschliessen gebührte den Berner Wurzel 5 & Friends. Auf ihrer Abschiedstournee gastierten sie als letzte Band und vermochten nochmals die Stimmung – bei mittlerweile wieder trockenen Witterungsbedingungen – aufzuheizen. Eidofun sorgte im Festzelt für den musikalischen Ausklang bis in die frühen Morgenstunden.

### **Trotz Regen und Schafskälte ein positives Fazit**

Die Schafskälte machte mit ein paar Tagen Verspätung ihrem Namen alle Ehre. Unter Berücksichtigung des schlechten Wetters kann das Organisationskomitee aber eine positive Bilanz ziehen. „Wir haben am Freitagmorgen nicht wirklich mit einem erfolgreichen Festival gerechnet. Nun dürfen wir aber zufrieden sein – vor allem in Anbetracht des schlechten Wetters“, gibt OK Präsident Andy Hartmann am Sonntagmorgen bekannt. Da der Regen am Freitagnachmittag nachliess, haben sich offenbar viele Gäste noch spontan entschlossen, das Festival zu besuchen. Total haben rund 2'600 Personen den Weg auf den Bad Ragazer Freudenberg gefunden. „Wir mussten des Wetters wegen einen Umsatzeinbruch im Catering hinnehmen“ erklärt Cateringchef Nevada Hermatschweiler die Auswirkungen der kühlen Temperaturen. Trotz einer vorsichtigen Budgetierung muss mit grösster Wahrscheinlichkeit ein Verlust verbucht werden. „Eine schwarze Null wäre das Ziel gewesen. Aber aufgrund der ersten Abrechnungen müssen wir leider von einem

Verlust ausgehen. Vor allem folgen noch die Landschäden, welche durch den Schlamm entstanden sind. Auch diese kosten wieder Geld, welches nicht in diesem Ausmass budgetiert war“, analysiert Hartmann das Festival. Genaue Zahlen könne man allerdings erst in ein paar Wochen präsentieren. Nachdem bereits das Festival vor einem Jahr unter dem starken Regen leiden müsste, ist das ein finanzieller Rückschlag für die Organisatoren. Gemäss Aussagen der Verantwortlichen habe man aber für solche Fälle Reserven gebildet. Einem Fortbestand des Festivals kann dies also keinen Abbruch tun.

Positiv seien dagegen die Resonanzen von Bandmitgliedern und Besuchern. Diejenigen, welche vor Ort waren, trotzten den misslichen Wetterbedingungen getreu dem Motto „Jetzt erst Recht“! Auch aus der Sicht der Sicherheitskräfte und Sanität gibt es eine gute Rückmeldung. Über beide Festivaltage gab es keinen einzigen grossen Zwischenfall. „Wir sind zufrieden mit dem diesjährigen Open Air“, erklärt OK Präsident Andy Hartmann abschliessend kurz und bündig. „Klar hätten wir gerne an beiden Tagen ein ausverkauftes Festival gehabt, aber aufgrund der Wetterverhältnisse müssen wir es nun so akzeptieren, wie es ist“. Auch dass die ganze Infrastruktur sowohl Schlamm wie Regen trotzte und einem reibungslosen Ablauf nicht im Wege stand, sei hoch zu bewerten.

### **Bewährtes Zeltplatzkonzept**

In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Bad Ragaz, welche die Eigentümerin der Burgruine ist, ist in diesem Jahr ein neues Zeltplatzkonzept eingeführt worden. Mit einer Depotgebühr von CHF 20.- pro Zelt wurden die Gäste zur Mithilfe bei der Abfallbeseitigung bewogen. Das Konzept zeigte die gewünschte Wirkung. Die Zerstreung des Abfalls konnte massiv reduziert werden und der Zeltplatz war bereits am Sonntagmittag vom grössten Müll befreit.

### **Bildmaterial zur freien Verfügung / Fotos Giovanna Ardüser, Quellrock Open Air**

heinzmann.jpg: Walliser Power am Freitagabend am Quellrock Open Air

miss\_platnum: Miss Platnum in einem ihrer schrillen Bühnenausfits

publikum\_heinzmann: Viel Publikum beim Stargast vom Freitagabend

swiss\_rock\_roulette: Zum Abschluss standen sie noch einmal alle gemeinsam auf der Bühne: Heidi Happy, Ueli Schmetzer, Nori Rickenbacher, Kisha, Reto Burrell, Coal und Chris Whicky (v.l.n.r.)

ueli\_schmetzer: Kassensturz Moderator für einmal nicht im Fernsehen, sondern live als Sänger auf der Bühne

### **Kontakt**

Für weitere Fragen und Interviews stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Andy Hartmann, OK-Präsident:

079 280 02 62 / [andy.hartmann@quellrock.ch](mailto:andy.hartmann@quellrock.ch)